

Einfache Installation

PainDocPro2 (PDP2) besteht aus zwei Komponenten: dem PDP-Server (Datenbank und Webserver) und dem PDP-Client (Scanengine, Verwaltung und Analyse); wichtige Informationen für die Installation - z.B. durch einen externen Systemtechniker - sind:

PDP-Server

Voraussetzungen: VB .net 4.0
 Firewallfreigaben: postgres.exe und httpd.exe
 Authentifizierung: Zentrumsnummer und Passwort

PDP-Client

Voraussetzungen: VB .net 4.0
 Verknüpfung PDP-Server: IP-Adresse

Patientenverwaltung wie gehabt!

Die Verwaltung Ihrer Patienten funktioniert wie bei PainDocPro 1. Sie müssen Patienten anlegen, bevor Sie ihnen Scans zuweisen können.

Patient anlegen / ändern

obligat: Patientenummer
 optional: zusätzliche Angaben

Patient filtern

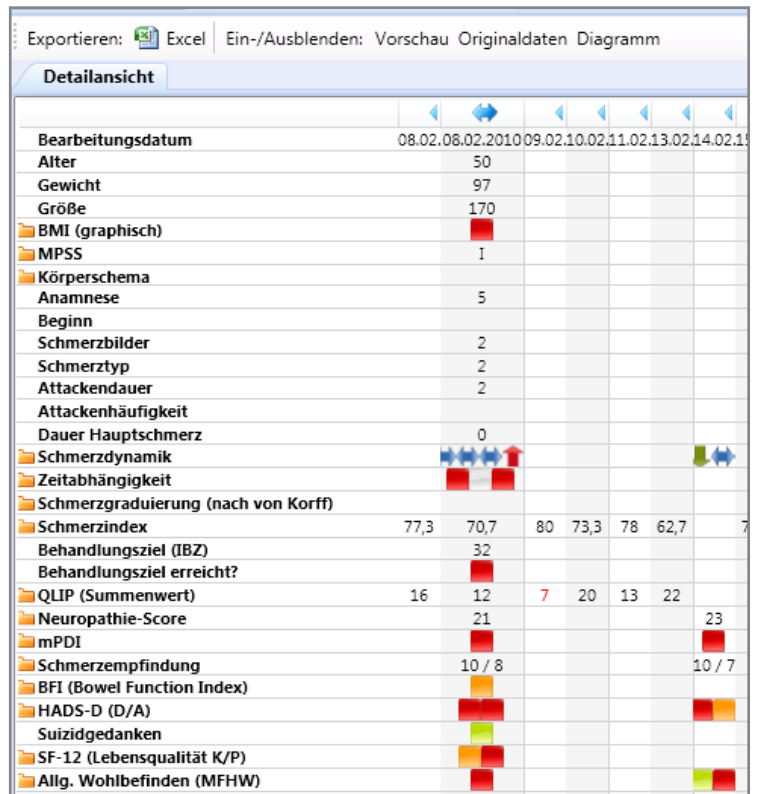
Angaben in der Filtermaske
 schränken die Ergebnisliste ein.

Befunde und Verläufe bewerten

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, die Befunde und den Verlauf eines Patienten zu analysieren. Im Wesentlichen arbeiten Sie zu diesem Zweck in der sogenannten Detailansicht des Patienten. In diese gelangen Sie, indem Sie in der Patientenübersicht den gewünschten Patienten per Doppelklick mit der Maus auswählen. In der Detailansicht sehen Sie, tabellarisch und graphisch aufbereitet, in vertikaler Richtung die Hauptparameter der Dokumentation. Horizontal sehen Sie den Verlauf über die einzelnen Tage. Sie können Informationen über die jeweiligen Zahlen und Symbole erhalten, indem Sie mit dem Mauszeiger darauf deuten und auf die „Quickinfo“ warten. Im unteren Bereich haben Sie die Möglichkeit, die Ansicht zu vergrößern und zu verkleinern

Zusätzliche Ansichten

In der oberen Reihe können Sie über weitere Fenster zusätzliche Informationen abrufen. Sie können sich ein Diagramm einblenden lassen oder die Originaldokumente in digitaler Heftform durchblättern. Genauso können Sie diese Fenster auch wieder deaktivieren, um mehr Platz für die Detailansicht zu haben.



	08.02.2010	08.02.2010	09.02.2010	10.02.2010	11.02.2010	13.02.2010	14.02.2010
Bearbeitungsdatum	08.02.08.02.2010						
Alter	50						
Gewicht	97						
Größe	170						
BMI (graphisch)	[Red square]						
MPSS	1						
Anamnese	5						
Schmerzindex	77,3 70,7 80 73,3 78 62,7 7						
Schmerzempfindung	10 / 8 10 / 7						
SF-12 (Lebensqualität K/P)	[Red square]						

Leistungsnachweise erstellen und prüfen

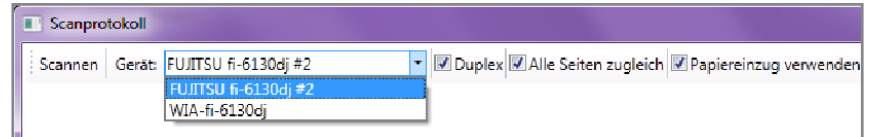
Der Leistungsnachweis wird von PDP2 jetzt serverseitig ausgeführt. Das bedeutet, dass Sie zwar ein lokales PDF öffnen, die ausgefüllten Werte aber vom IMC-Server stammen. Dadurch können Sie selber nachprüfen, ob die Daten richtig übertragen wurden. Sollten Ihnen im Leistungsnachweis Daten fehlen, die Sie bereits erfasst haben, so können Sie diese jederzeit neu exportieren, um so einen vollständigen Leistungsnachweis einreichen zu können.

Arztbriefe - schnell und individuell

Sie haben in PDP2 die Möglichkeit, jederzeit selbst Arztbriefe anzulegen. Oder Sie greifen auf bereits bestehende Vorlagen zurück. Diese können Sie ähnlich einem Serienbrief anlegen, indem Sie in PDP2 einfach das Optionsfeld „Textmarke einfügen“ wählen. Dadurch wird an der Cursorstelle in Ihrem Textverarbeitungsprogramm (Word) eine Verknüpfung zur PDP2-Datenbank eingefügt. Nachdem Sie eine Vorlage gespeichert haben, können Sie die Vorlage mit den Daten jedes beliebigen Patienten füllen lassen, sodass Sie schnell und benutzerfreundlich Ihre individuellen Arztbriefe erstellen können.

Scannen neu: (noch) einfacher und flexibler

Der Scanvorgang in PDP2 wurde entsprechend Ihrer Rückmeldungen komplett neu entwickelt. Sie wählen jetzt nicht mehr das Dokument aus, das gescannt werden soll, sondern Sie scannen einfach. Die einzelnen Seiten werden über Barcodes erkannt und über die Heftnummer zusammengefügt. Dies ermöglicht das gleichzeitige Scannen mehrerer Dokumente, auf einmal bzw. das Scannen unsortierter Dokumente. Obwohl wir weiterhin empfehlen, mit hochwertigen Dokumentenscannern - wie z.B. dem fi-6130 von Fujitsu - zu scannen, können Sie nun auch mit preiswerteren Simplex-Scannern arbeiten (vorausgesetzt, diese sind mit einem TWAIN-Treiber installiert). Dies hat keine direkten Auswirkungen auf das Scanergebnis, lediglich auf die Verarbeitungsgeschwindigkeit und die Qualität des digitalen Originalbildes. (Anmerkung: Sollten Sie mit mehreren Scannern arbeiten, werden Sie vor jedem Scanvorgang gefragt, auf welchen Scanner Sie zugreifen möchten.

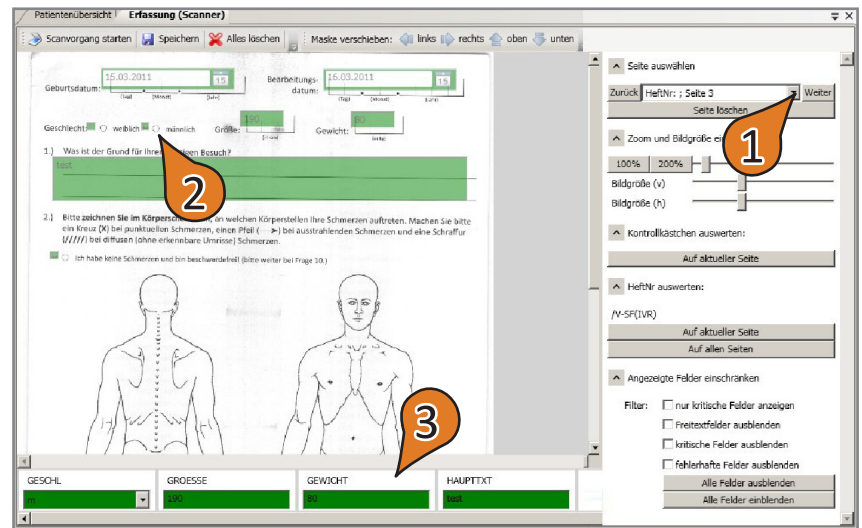


Scans kontrollieren und Daten erfassen

Nachdem das Dokument gescannt wurde, wird die Erkennung angestoßen. Die Seiten werden auf der rechten Seite über das Dropdown-Feld (1) ausgewählt. Die jeweilige Seite wird mit der passenden Maske links angezeigt. Rote Kästchen weisen auf fehlende oder fehlerhafte Angaben hin, grüne auf korrekt erfasst. Freitextfelder und numerische Felder werden jetzt nicht mehr automatisch erkannt und müssen ggf. von Ihnen eingetragen werden.

Die Bearbeitung der Felder kann sowohl über Mausklick im Originalfeld (2) als auch über die Bearbeitung in der Datentabelle (3) erfolgen. Dadurch sind Sie flexibler und können die Dokumentationen schneller bearbeiten.

Über Schieberegler auf der rechten Seite können Sie den Bildausschnitt vergrößern und verkleinern, Filterfunktionen nutzen um z.B. unkritische Freitextfelder auszublenden und nur die wirklich notwendigen (kritischen) Felder zu bearbeiten. Diese Farbkodierung zieht sich auch durch das Dropdownfeld bei der Seitenauswahl. Bereits bearbeitete Seiten werden grün angezeigt, noch zu kontrollierende Seiten rot.



Wenn Sie alle Seiten bearbeitet haben, dann speichern Sie das Ergebnis. Über die Angabe der Patientennummer auf der ersten Seite werden die jeweiligen Dokumentationen den Patienten zugeordnet. Abschließend müssen Sie noch das Projekt auswählen, zu welchem die Dokumentation gehört (IVZ, IVR, Regelversorgung, ...).

Support - Fragen über Fragen

Die schnellste und einfachste Möglichkeit für Sie, Antworten auf Ihre Fragen zu bekommen, ist unsere Internetseite <http://www.paindocpro.de>. Dort finden Sie im Supportbereich eine FAQ-Liste, in der Sie ausführliche Antworten zu den häufigsten Fragen finden (Anmerkung: Dieser Bereich wird stetig ausgebaut. Ziel ist es, alle möglichen auftretenden Fragen dort verständlich und übersichtlich zu beantworten). Außerdem haben Sie dort Zugang zu einem Forum (um sich mit anderen Nutzern auszutauschen) und Sie können eine Hilfe für Ihr spezielles Problem über ein Supportticket anfordern.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Arbeiten mit PainDocPro 2 und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Ihr PainDocPro2 - Team